

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Kinomatograph. Rundschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kinematograph. Rundschau.

## Der Krieg und der Kino

Der Krieg übt seinen Einfluß auf alle Industrien aus und ist auch vor dem Kinematographen nicht stehen geblieben. Wenn einmal der Friede eingekehrt sein wird, dann wird man sich erst wieder daran gewöhnen müssen, anstatt der Kriegsbilder friedliche Ereignisse, festliche Veranstaltungen und Friedensfeiern über die Leinwand ziehen zu sehen. Die Pathé-, die Gaucha- und Meisterwerke werden wieder ihre Operateure in die früher feindliche Welt hinausenden und Dinge auf den Film bannen, die nicht mehr an das Blutvergießen erinnern, das heute noch die gesamte Menschheit in seinen Bann schlägt.

Die Filmindustrie besitzt heute ihre größten Schlager in den Kriegsbildern. Einzelne Länder haben es mit bewundernswürdiger Geschicklichkeit verstanden, ihre kinematographische Kunst in den Dienst des Krieges zu stellen und so weit herum auch im Auslande Kriegspropaganda zu treiben. Glücklicherweise sind wir in der Schweiz von den Filmwerken verschont geblieben, die geschaffen worden sind, um Kriegsangelegenheiten zu fördern und die Gefühlsregung für bestimmte Kriegszwecke zu heben. Aber wir können in jedem einzelnen Programme erkennen, daß auch die Bilder der kinematographischen Berichte, die Wochenüberflichten, nicht nur dem Unterhaltungszwecke dienen und das Ziel haben, uns mili-

tärische und sportliche Leistungen vorzuzeigen, sondern vielmehr die Aufgabe erfüllen, uns in ganz bestimmter Richtung zu erziehen.

In den schweizerischen Kinematographentheatern ist anerkanntester Weise diese Art Films nicht besonders in den Vordergrund getreten. Aber sie genügt, um uns wenigstens eine Lehre zu geben, die wir nicht außer Acht lassen dürfen: nie wir den Kinematographen für unsere eigenen Zwecke dienstbar machen können.

Die schweizerischen Industrien, die schweizerische Literatur und Kunst, sozusagen, alle und jede schweizerische Betätigung leidet in übermäßiger Weise unter der ausländischen Konkurrenz. Diese hat es verstanden, bei uns Heimatrecht ohne Verpflichtungen zu erwerben, während unsere schweizerischen Unternehmungen bisher die Möglichkeit zur Ausfuhr ihrer Produkte auch auf idealem Gebiete überaus stark vernachlässigt hat.

Der Kinematograph könnte ein Mittel werden, schweizerisches Wesen und schweizerische Eigenart gerade in diesen Kriegzeiten, da das Arbeitsgebiet der Kinematographie etwas beschränkt ist, auszunutzen, indem unsere spezifisch schweizerischen Erzeugnisse im kinematographischen Bilde hinausgeschickt würden. Wir können so dem Auslande Kenntnis geben von unsern besonderen Geschicklichkeiten: wir könnten so auch eine Ausdehnung des Gedankens der Schweizervorstellung erzielen, indem wir auf der Leinwand einem internationalen Publikum unsere Schmickkünstler vorführen, die Werke schweizerischer Autoren durch den Film verbreiten ließen, schweizerische Stickereiindustrie hinausführen usw. usw.

Das sollte uns der Krieg gelehrt haben. Wir wollen nicht immer die Bescheidenen und Gutmütigen bleiben. Wir wollen nicht unsere Schlafmützen über den Ohren behalten und endlich erwachen. Weislich, großzügig, international im besten Sinne des Wortes wollen wir werden, und ein Weg dazu bildet der Kinematograph.

## Kleine Kino-Nachrichten.

Der Krieg räumt auch unter den Filmgrößen auf. Die Kunde davon, daß der Riese des Films, Maciste, an der Front gefallen ist, hat viele seiner Verehrer in Trauer versetzt. Und nun kommt aus Schweden die Nachricht, daß auch Max Linder, der Riese des mimischen Scherzes, dem Kino verloren ging. Er wurde vor langer Zeit schwer verwundet, wurde für den Seeresdienst untauglich und absolvierte in Amerika noch ein kurzes Gastspiel, von dem er nun, ein Todesanbidat, mit einem schweren Brustleiden zurückkehrte. Glücklicherweise aber ist die Sache nicht so schlimm, daß Linder schon baldigst mit seinem Künstlertum abschließen müßte, vielmehr fühlt er sich in Dschib, wo er zur Zeit weilt, gesund und wohl und gedenkt, im April wieder nach Amerika zu reisen.

011010



# CINEMA



## Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. Selnau 4720 - Bahnhofplatz

Samstag 1., Sonntag 2., Montag 3., Dienstag 4. Dez.  
7-11 2-11 7-11 7-11

## Die Z-Strahlen

Grosses Lustspiel in 3 Akten von Bonis-Charancle.  
Ein köstliches Erlebnis auf einem Pariser Maskenball.

5 Akte Nordischer Sensations-Film!! 5 Akte

Das

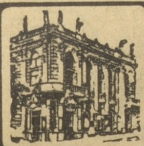
## Haus am Abgrund

Sensations-Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle der beste nordische Filmkünstler:

**GUNNAR TOLNÄS**

Die neuesten deutschen u. französischen Kriegsberichte.



## Central-Theater

Zürich Weinbergstr.

Telephon Hottingen 4030

Ab Samstag den 1. bis Dienstag den 4. Dezember:

Ein hervorragendes Meisterwerk aus der  
NORDISCHEN SCHLAGER-SERIE:

## DAS BUCH DER TRÄNEN

Ergreifende, lebenswahre Bilder aus dem Tagebuch  
einer Wegmüden. — Ein Volksschauspiel in einem  
Prolog und 5 Akten.

Dargestellt von der beliebten nordisch. Schauspielerin

**GUDRON HOULBERG**

bekannt aus „DER TANZENDE TOR“.

Ferner:

! EINE DOPPELTE ENTFÜHRUNG !  
Urkommische amerikan. Burleske. — Sowie deutsche  
und französische Kriegsberichte.

## Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Ab Samstag den 1. bis inkl. Dienstag den 4. Dez.:

Beginn an Wochentagen: I. Vorstellung um 7 Uhr,  
II. Vorstellung um 8<sup>30</sup> 9 Uhr. Sonntags von 2 bis 11 Uhr  
ununterbrochen. Kassaöffnung je 1/2 Stunde vorher.

8 Akte Schluss-Episoden 8 Akte  
des hochinteressanten, sensationellen und  
abenteuerlichen MEISTER-WERKES

## JUDE X

8 Akte (DER RICHTER) 8 Akte

9. Episode: „Als das Kind erschien.“
10. Episode: „Jaquelinens Herz.“
11. Episode: „Die Undine.“
12. Episode: „Die Liebe verzeiht.“

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen  
von VALERIE ENGELSMANN.

## Eden-Lichtspiele

Rennweg 13 — Telephon Selnau 5767  
Erstklassige Musikbegleitung

Nur 4 Tage!

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.  
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2 Uhr

Die Besetzung der Insel Oesel  
Truppenlandungen, Flottenoperationen etc.

## MABEL und FATTY

2 Akte auf dem Lande! 2 Akte  
Unübertreffliche Keystone-Burleske.

5 Akte PROFESSOR 5 Akte

## Arthur IMHOFF

Nach dem Roman von Hans Land. — In den Haupt-  
rollen: ERICH KAISER-TITZ u. LOTTE NEUMANN.

Dieses Bild zeigt die edle Seelengröße eines  
Arztes, der seinen Nebenbuhler, dessen Leben  
in seinen Händen liegt, vom sichern Tode rettet!

## Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Telephon Selnau 5948

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

An Wochentagen v. 7-11, an Sonntagen 2-11 Uhr.

Kassaöffnung 1/2 Stunde vor Beginn.

Beginn der letzten Abendvorstellung 8<sup>30</sup> 9 Uhr.

6 Akte Joe Deeb's-Serie 1917/18 6 Akte

Erstaufführung — Meister-Detektiv

## JOE DEEB'S

in seinem neuesten Abenteuer

Der verhängnisvolle ONYXKNOPF

In den Hauptrollen: MAX LANDA und HUGO FINK

3 Akte Erstaufführung — Sensationsdrama 3 Akte

## Der grosse Brand des Odeon-Theaters!

In der Hauptrolle: ITALIA MANZINI, die berühmte  
Künstlerin aus „Cabiria“.

Eigene Künstler-Kapelle.

## Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 29. Nov. bis 2. Dezember 1917:

## ARGUS AUGES Erzählung!

Höchst spannender Detektiv-Roman in 4 Akten.

## Dorrit bekommt 'ne Lebensstellung

Reizendes Lustspiel in 3 Akten  
mit der unvergesslichen  
DORRIT WEIXLER

Ausserdem EXTRA-EINLAGEN :::